

Von Ingrid Peter (Text/Fotos)

Wer kennt nicht das Formen der Felsen, und das anschliessende Aufbringen der Gipsmasse? Bei grösseren Felsformationen kann das durchaus zu einer gewichtigen Angelegenheit werden. Zur Anwendung kommen auch von diversen Zubehörherstellern angebotene Kunststoffformen mit Felsenstruktur. In diese wird Gipsmasse eingefüllt, die nach dem Aushärten auf der Anlage befestigt beziehungsweise integriert wird. Alabastergips ist dazu besonders geeignet.

Eine interessante Alternative zur Gipsvariante bietet seit einiger Zeit das Modellbauatelier von Andreas Dietrich aus Ried in Oberösterreich an: die sogenannten Knitterfelsen. Auf speziellem Papier gedruckt, werden diese Felsstrukturdrucke allein in der Gesteinsart Kalkstein in sieben Varianten angeboten und dazu noch in verschiedenen Farbtönen. Für Anlagenbauer nach amerikanischem Vorbild sind die in zwei Varianten lieferbaren Sandsteindrucke besonders interessant und in vier Farbtönen erhältlich. Die Felsstrukturdrucke sind für



Noch in Arbeit ist für eine Ecke der hauseigenen Anlage eine Burg nach Vorbild des Schlosses Kastelbell im Südtiroler Vinschgau. Wie beim Vorbild steht die Burganlage auf Felsen. Für die Gestaltung der Felsformation erschien die Knitterfolie genau zum richtigen Zeitpunkt.



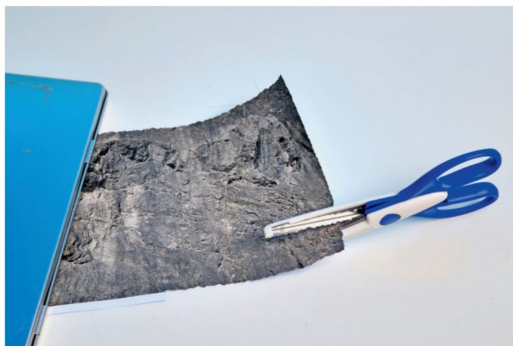
Für Anlagen nach amerikanischem Vorbild ist die Variante 10 «Sandstein», ...



... besonders interessant. Links in rötlichem und rechts in gelblichem Farbtön.



Bei kleineren Felsen Stücke mit einer Zacken- oder Bastelschere ausschneiden.



Durch unregelmässige Schnittkanten sind die Übergänge später kaum sichtbar.